

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Kerspleben am 13.03.2017

---

<b>Sitzungsort:</b>	Bürgerhaus, Große Herrengasse 1, 99098 Erfurt-Kerspleben
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:00 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Henkel
<b>Schriftführer/in:</b>	Frau Weiß

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
5.	Ortsteilbezogene Themen	
5.1.	Aktueller Stand der Vorbereitung zur Genehmigung der Gemeinschaftsschule in Kerspleben Auswertung Bera- tung vom 01.03.2017 - Festlegungen	
5.2.	Antragstellung Förderung Leader Ersatzneubau Feuer- wehrgerätehaus Töttleben - Stand Unterschriftenleistung	

nach Beratung am 03.03.2107 mit dem Beigeordneten

- 5.3. Abwassertechnischen Erschließung Kersplebener Chaussee - Information der Realisierung der Festlegungen aus der Beratung vom 10.02.2017
- 5.4. Stand zur Reduzierung der Buslinien im Abendverkehr auf der Basis von durchgeführten Erhebungen der Auslastung ab neuem Fahrplanplan ab 24.04.2017 ; Ergebnis der Festlegungen aus der Beratung vom 13.02.2017
- 5.5. Stand der Vorbereitung des Wohngebietes Kerspleben - Auswertung Beratung beim Beigeordneten vom 03.03.2017
- 5.6. Ergebnis der Varianten zur Sicherheit des Schulweges von der Bushaltestelle vor der Feuerwehr bis zum Eingang in die Grund- und Regelschule in der Straße "Zur Waidmühle"
- 6. Informationen
  - 6.1. Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach ; Ergänzungsantrag - Auswertung Beratung OSO am 21.02.2017
  - 6.2. Auswertung Stadtratssitzung vom 08.03.2017
- 7. Einwohnerfragestunde
- 8. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.02.2017
- 9. Information aus der Verwaltung
  - 9.1. 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach, Vorverfahren zur Bundesfachplanung **0330/17**

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

**bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Der Ortsteilbürgermeister stellt aufgrund von Dringlichkeiten den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Folgende Tagungsordnungspunkte sollen als Nachtrag zur Tagesordnung aufgenommen werden:

9. Information aus der Verwaltung

9. 1. 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach, Vorverfahren zur Bundesfachplanung

Die Dringlichkeit wird mit der kurzfristigen Vorlage der DS seitens der Verwaltung begründet. Die Dringlichkeit wird einstimmig bestätigt. Somit wird die Tagesordnung um die Punkte 9. und 9. 1. erweitert.

### 3. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

### 4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

Es liegen keine Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

## 5. Ortsteilbezogene Themen

### 5.1. Aktueller Stand der Vorbereitung zur Genehmigung der Gemeinschaftsschule in Kerspleben Auswertung Beratung vom 01.03.2017 - Festlegungen

Der Ortsteilbürgermeister fasst für die Anwesenden noch einmal die derzeitige Situation der Regelschule (RS) in Kerspleben zusammen. Demnach sinken die Zahlen der Anmeldung von Jahr zu Jahr und ohne wesentliche Veränderungen rückt die Schließung der Regelschule immer näher. Nach dem Schulleiterwechsel in der Regelschule begannen deshalb Vorbereitungen für eine Schulartänderung zur Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS).

Leider wird vom Amt für Bildung nicht wie gewünscht eine TGS mit Klassenstufe 5 – 12 bevorzugt, sondern mit Klassenstufe 1-12. Alle anderen Varianten seien seitens des Fachamtes nicht mehr zeitgemäß. Das Konzept für eine TGS wurde bereits vom Bildungsministerium bestätigt.

Der Ortsteilbürgermeister übergibt der Regelschulleiterin das Wort:

Die Schulleiterin ergänzt umfassend die Gründe, die für eine Umwandlung in eine TGS sprechen (z. B. breiteres Angebot gewünscht, lange Schulwege für Gymnasiasten vermeiden).

Die Schulleitung hat mit einer TGS mit Klassenstufe 5 – 12 geplant, was – wie schon erwähnt – vom Amt für Bildung und auch der Kreiselternvertretung abgelehnt wurde. Die Schulkonferenz etc. bleiben allerdings bei dem Wunsch einer TGS mit Klassenstufe 5 – 12.

Die Grundschulleiterin erläutert, dass die Grundschule (GS) in KER bis vor kurzem von den Planungen der Schulartänderung der Regelschule nicht betroffen war und deshalb auch nicht so tief in den Prozess Einblick hat wie die Regelschule. Doch seit das Amt für Bildung die Entscheidung für eine TGS mit Klassenstufe 1 – 12 getroffen hat, musste sich kurzfristig mit dem Thema beschäftigt werden.

Die vom Amt für Bildung geforderte kurzfristige Schulkonferenz zur Abstimmung für oder gegen eine TGS ergab folgendes Ergebnis:

Schulkonferenz sowie Elternvertreter lehnen das Konzept der Gemeinschaftsschule 1 – 12 ab. Die GS soll als eigenständige Schule erhalten bleiben und deren Meinung nach reichen die Räumlichkeiten nicht aus. Der Mehrwert wurde sowohl bei der Schulkonferenz als auch bei der Elternvertretung nicht erkannt, zumal die Meinung besteht, dass eine einzügige GS mit einer zweizügigen TGS (Klassenstufe 5 – 12) nicht funktionieren wird.

Der Ortsteilbürgermeister ergänzt, dass das Raumkonzept derzeit ausreichend sei. In 4 – 5 Jahren erst müssten 200.000 EUR für eine Erweiterung des Schulgebäudes investiert werden.

Außerdem hat der Ortsteilbürgermeister mit dem Ortsteilbürgermeister Vieselbach besprochen, dass ein Kooperationsvertrag mit der Vieselbacher Grundschule (zweizügig) geschlossen werden soll. Somit wären durch die Zweizügigkeit der GS Vieselbach sowie der Einzügigkeit der GS Kerspleben ausreichend Kinder für die geplante TGS Kerspleben vorhanden.

Die Vertreterin der Elternvertretung der Regelschule KER lobt das Ergebnis des Schulleiterwechsels in der RS. Für die Elternvertretung hätte der Erhalt des Schulstandortes Kerspleben die höchste Priorität.

Auf Nachfrage erläutert die Schulleiterin der Regelschule, dass eine Zusammenführung mit der Grundschule in dem Konzept der Regelschule erst langsam über 10 Jahren hinweg erfolgen sollte. Nach der Entscheidung des Amts für Bildung sei die Regelschule allerdings offen für eine Kooperation mit der Grundschule KER. Sollte die Grundschule KER allerdings nicht bereit sein für eine Kooperation, so müsste die Regelschule nur mit der Grundschule Vieselbach kooperieren. (Dies sei aber laut Ortsteilbürgermeister nicht der Wille der Eltern - die Anmeldungen für die TGS 34 und Regelschule 4 für das Schuljahr 2017/18 würden den Willen der Eltern auch in Kerspleben betätigen)

Der Ortsteilbürgermeister lobt den bisherigen Prozess und ist überzeugt, dass alle Schwierigkeiten überwunden werden können und einer TGS in Kerspleben nicht mehr im Wege stehen wird.

Die Vertreterin der Elternvertretung bemängelt, dass der Zeitpunkt für eine Schulartänderung ungünstig sei. Die Eltern der GS Kerspleben konnten nicht ausreichend informiert werden, da alles kurzfristig entschieden werden sollte.

Die Schulleiterin der Grundschule bezweifelt das Vorhandensein ausreichender Räumlichkeiten für eine zweizügige TGS. Ein Raumkonzept läge ihr nicht vor. Außerdem habe die Grundschule andere Bedürfnisse als eine Regelschule sowie Gymnasien. Die Schulleiterin der Regelschule sagt der Schulleiterin der Grundschule die Übergabe des Raumkonzeptes der geplanten TGS zeitnah zu.

Der Ortsteilbürgermeister bittet die GS um einen gemeinsamen Termin mit der Schulkonferenz sowie den Elternvertretern, um sich nochmal im Kreis dieser Vertretung der Grundschule zu besprechen. Die Schulleiterin der GS stimmt der Idee zu.

**5.2. Antragstellung Förderung Leader Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Töttleben - Stand Unterschriftsleistung nach Beratung am 03.03.2107 mit dem Beigeordneten**

Der Beigeordnete Herr Hilge hat zuständigkeitshalber den Antrag an Herrn Neuhäuser zur Unterschrift weitergeleitet, dieser sei aber nicht zuständig.

Aus diesem Grund soll der Antrag erneut Herrn Hilge zur Unterschrift vorgelegt und dann bei der Förderstelle des LEADER-Programms kurzfristig eingereicht werden.

**5.3. Abwassertechnischen Erschließung Kersplebener Chaussee - Information der Realisierung der Festlegungen aus der Beratung vom 10.02.2017**

Laut Ortsteilbürgermeister ist bei der der Begehung und Beratung am 10.02.2017 u. a. folgende Festlegung getroffen worden:

Die Planung der Abwassertrasse des Teilstücks „Zum kleinen Dorfplan“ bis „Zum Sulzenberg“ soll nochmal überprüft werden, da nur 2 Anschlüsse notwendig sind, wodurch die Verlegung der SW- und RW-Trasse im Gehweg möglich ist.

Die Überprüfung des Abteilungsleiters Abt. Kanalnetz des Entwässerungsbetriebs ergab laut Ortsteilbürgermeister, dass nur 1 Anschluss erforderlich sei. Demnach sei eine Verlegung im Gehweg möglich und ein grundhafter Straßenausbau nicht notwendig.

Eine Information vom Tiefbau- und Verkehrsamt lag zur Sitzung noch nicht vor, weshalb der Ortsteilbürgermeister am 17.03.2017 mit dem Amtsleiter das Gespräch suchen wird.

**5.4. Stand zur Reduzierung der Buslinien im Abendverkehr auf der Basis von durchgeführten Erhebungen der Auslastung ab neuem Fahrplanplan ab 24.04.2017 ; Ergebnis der Festlegungen aus der Beratung vom 13.02.2017**

Am 28.03.2017 erhielt der Ortsteilbürgermeister vom zuständigen Sachbearbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung die Antwort auf seine Nachfrage bezgl. der Nachtlinie 00:42 (Fr. + Sa.).

Es wurden bei der Planung der neuen Fahrtzeiten nur die Ergebnisse aus der Ortsteilratsitzung vom 09.01.2017 beachtet, da einerseits die Frist verstrichen war, andererseits die Fahrgastzahlen zu gering seien.

Dem Vorschlag von zusätzlichen Bussen zu Zeiten des Krämerbrückenfestes sowie des Weihnachtsmarktes wurde von der EVAG als Testbetrieb zugestimmt. Der Fahrplan dazu wird dem Ortsteilbürgermeister Mitte Mai übergeben.

Von der Werkleiterin wurde auf nochmalige Nachfrage des Ortsteilbürgermeisters ebenfalls bestätigt, dass die Fahrgastzahlen für den Bus 00:42 (Fr. + Sa.) zu gering seien, aber bei bestimmten Höhepunkten in der Stadt ein Einsatz der Nachtlinie erfolgt. Der Fahrplan ist dazu in Arbeit.

#### **5.5. Stand der Vorbereitung des Wohngebietes Kerspleben - Auswertung Beratung beim Beigeordneten vom 03.03.2017**

Da einer der geplanten Grundstücksverkäufer einen überzogenen Kaufpreis vom Erschließungsträger gefordert hat, wurde das Grundstück nicht gekauft und alternativ südlich des zu erschließenden Gebietes Grundstücke reserviert. Somit verschiebt sich der B-Plan nach Süden und die zukünftige Grundstücksverteilung muss dementsprechend umgeplant werden.

Es gibt derzeit ca. 35 Bewerber auf die zu erschließenden Grundstücke (ausschließlich junge Bürger), die zu 50 % aus Kerspleben kommen.

#### **5.6. Ergebnis der Varianten zur Sicherheit des Schulweges von der Bushaltestelle vor der Feuerwehr bis zum Ein- gang in die Grund- und Regelschule in der Straße „Zur Waidmühle“**

Eine Antwort seitens des Tiefbau- und Verkehrsamtes liegt noch nicht vor.

## **6. Informationen**

### Denkmaltage

Der Ortsteilbürgermeister bittet den Ortsteilrat um Vorschläge, wie sich Kerspleben an den Denkmaltagen beteiligen kann. Die Vorschläge sollen bis 09.04.2017 beim Ortsteilbürgermeister eingereicht werden.

### **6.1. Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach ; Ergänzungsantrag - Auswertung Beratung OSO am 21.02.2017**

Hinsichtlich des Inhaltes der Information aus der Verwaltung Auszug aus der Drucksache 2361/16 hat der Ortsteilrat Kerspleben seine Bedenken.

Bei der Maßnahme MO 20 wird die höchste Linie neben dem Linderbach zum Gelände der Radweg sein, der dann entfernt werden müsste. Damit ist der Ortsteilrat nicht einverstanden. Damit das nicht erforderlich wird, war mit der Abteilungsleiterin der Gewässerunterhaltung die Überprüfung des Vorschlages vom Ortsteilrat in der Ortsteilratssitzung und einer Vorortbegehung besprochen, das Wasser links vom Linderbach hinter dem Rückhaltebecken in die Flur laufen zu lassen und damit Töttleben nicht zu gefährden. Das Gelände rechts vom Radweg geht in einer Senke direkt auf den Ortskern in Töttleben zu. Ein Ablauf in den Linderbach wäre auch nur über den kleinen Graben möglich, d. h. das Wasser würde Tage im Ort stehen. Ohne die Realisierung der Maßnahme HO 21 wäre bei Hochwasser dann Töttleben wie jetzt schon das Gebiet neben der Kläranlage Wochen überflutet. Bei einer Überflutung links in das Gelände könnte der Ort durch einen kleineren Deich geschützt werden, der Radweg und Spielplatz nicht gefährdet und die Kosten wären nach Einschätzung des Ortsteilrates relativ gering.

Die Maßnahmen MO 16 und MO 17 sollten aus Sicht des Ortsteilrates vorgezogen werden.

## **6.2. Auswertung Stadtratssitzung vom 08.03.2017**

Der Erweiterung des Thüringen Parks wurde nicht zugestimmt und ist somit verschoben. Der Erweiterung des TEC hingegen wurde zugestimmt. Demnach wird im ehemaligen Praktiker zum Aldi ins Erdgeschoss umsiedeln und im OG ein Sportartikelverkäufer einziehen. DM wird sich auf die Fläche des bisherigen Aldi vergrößern.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Es ergaben sich keine weiteren Fragen von Anwohnern der Ortsteile KER und TÖT.

## **8. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.02.2017**

**bestätigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

## **9. Information aus der Verwaltung**

- 9.1. 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach, Vorverfahren zur Bundesfachplanung 0330/17**

Der Ortsteilbürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt einen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung und übergibt ihm das Wort.

Durch den Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wird der Leitungsverlauf erläutert. Die vorhandene Leitung soll durch einen Neubau mit höherer Übertragungskapazität ersetzt werden. Es werden zurzeit Pläne mit den möglichen Korridoren für den Neubau von 50Hertz erstellt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer frühzeitig über das Vorhaben, das Bundesfachplanungsverfahren und den Planungsstand zu informieren. Die Stadt Erfurt hat im Rahmen des Vorverfahrens zur Bundesfachplanung die Möglichkeit bereits Hinweise abzugeben.

Seitens der Stadt Erfurt wird ein Gesamtkonzept vom Energiekonzern 50Hertz abgefordert, damit nicht eine Maßnahme nach der Anderen genehmigt werden muss. Zudem bieten sich Alternativen für den Leitungsverlauf um Erfurt herum an.

Auf Nachfrage erläutert der Mitarbeiter des Fachamtes, dass finanziell aufwendige Umbaumaßnahmen am Umspannwerk in Vieselbach vorgenommen wurden, um den Lärm zu reduzieren.

Die Stellungnahme der Stadtverwaltung wird den betroffenen Ortsteilen und danach dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt im Mai zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im September möchte der Energiekonzern 50Hertz das Bundesfachplanverfahren einleiten. 2019 könnte die Bescheidung der Bundesfachplanung erfolgen. Daran schließt sich das notwendige Planfeststellungsverfahren an.

Ein Änderungsantrag – wie von Herrn Henkel gewünscht – kann nicht eingebracht werden, da dies nur eine Information aus der Verwaltung ist. Wenn die Stellungnahme der Stadtverwaltung in die betroffenen Ortsteile zur Abstimmung vorgelegt wird, können Änderungsanträge eingereicht werden.

### **zur Kenntnis genommen**

#### Beschluss:

Der Ortsteilrat Schwerborn nimmt die DS 0330/17 - 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach, Vorverfahren zur Bundesfachplanung zur Kenntnis.

gez. Henkel  
Ortsteilbürgermeister/in

gez. Weiß  
Schriftführer/in